

4. Erziehungspartnerschaft Eltern – Schule

Mit dem Eintritt jedes Kindes in unsere Schule gehen Schule und Elternhaus eine Erziehungspartnerschaft ein. Aus diesem Grundverständnis erwachsen sowohl Pflichten als auch Rechte. Dem wird auch dadurch Rechnung getragen, dass sich Eltern in vielfältiger Weise engagieren und so unsere Schule mitgestalten können. Ohne das große ehrenamtliche Engagement vieler Eltern könnten einige Angebote, die unsere Schule für die Kinder vorhält, nicht aufrecht erhalten werden.

4.1 Mitwirkungsmöglichkeiten von Eltern

Im Folgenden wird dargelegt, welche Möglichkeiten zur Mitwirkung Eltern an unserer Schule haben.

Klassenelternvertreter und Schulelternrat

Jede Klassenelternschaft wählt aus ihrer Mitte zwei Elternvertreter für den Schulelternrat, der wiederum aus seiner Mitte den Schulelternsprecher und seinen Stellvertreter wählt. Der Schulelternrat erarbeitet unter anderem Vorschläge für die Schulkonferenz, in der er durch vier Mitglieder vertreten ist.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz entscheidet unter Einbeziehung des Schulgesetzes alle wesentlichen Belange der Schule. In der Schulkonferenz besteht eine Gleichgewichtung von Lehrer- und Elternvertretern, so dass die gewählten Eltern Belange der Schule wesentlich mitgestalten können.

Fachkonferenzen

Seit dem Schuljahr 2009/2010 können sich Eltern auch in die Fachkonferenzen wählen lassen. Für jedes Fach, das an unserer Schule unterrichtet wird, gibt es eine Fachkonferenz, in der fachdidaktische Themen und Fragen der Leistungsbeurteilung besprochen und vereinbart werden.

Schulung der Elternvertreter

Gewählte Elternvertreter haben die Möglichkeit, ein Seminar für neu gewählte Elternvertreter zu besuchen, das in Kooperation mit dem Bildungswerk der

Katholiken in Bremen veranstaltet wird. Rechtliche Belange der Elternmitarbeit und des Schulgesetzes, aber auch Kommunikations- und Moderationstechniken werden auf diesem Seminar vermittelt, so dass Eltern in ihrer Arbeit unterstützt werden.

Lesestübchen

Das Lesestübchen ist an jedem Schultag in der ersten großen Pause geöffnet, Kinder können die Pause nutzen, um zu lesen oder Bücher zu entleihen. Das gesamte Ausleihverfahren wird von Eltern durchgeführt.

Leseeltern

In der zweiten Klasse können Eltern als Leseeltern aktiv werden und so den Unterricht bereichern. Sie arbeiten zu fest verabredeten Zeiten mit einer kleinen Gruppe von Kindern, hören ihnen bei ihren Leseübungen zu, üben mit ihnen das Lesen oder lesen auch selbst Geschichten vor oder ermöglichen eine freie Lesezeit. Alle Kinder können ihre Lesetexte vortragen, was im Klassenunterricht so nicht möglich ist.

Arbeitsgemeinschaften

Einige unserer Arbeitsgemeinschaften für die Kinder der dritten und vierten Klassen werden von Eltern geleitet: Erste-Hilfe, Schülerzeitung, Tanzen, Schreibwerkstatt, wären zur Zeit ohne die Elternhilfe nicht möglich. Das Angebot wechselt von Schuljahr zu Schuljahr, neue Ideen werden gerne aufgegriffen.

Feste und Feiern

Feste und Feiern der einzelnen Klassen oder der gesamten Schulgemeinschaft wären ohne die Mithilfe der Eltern nicht denkbar. Sowohl Spiel- und Aktionsangebote als auch die kulinarischen Angebote werden von Eltern mit übernommen.

Unterrichtsgänge, Aktionen, Ausflüge, Klassenfahrten

Viele Eltern helfen den Lehrern bei kleineren Gängen und Ausflügen bei der Aufsichtsführung oder bei Klassenaktionen wie dem gemeinsamen Weihnachtsbacken. Auch Klassenfahrten werden teilweise von engagierten Müttern und Vätern begleitet, sodass nicht weitere Lehrkräfte in der Schule fehlen müssen.

Projektwochen

Auch in der Planung und Durchführung von Projektwochen können Eltern sich beteiligen, so dass das Angebot entsprechend vielseitig sein kann und die Gruppengrößen kleiner werden.

Mitarbeit bei baulichen Maßnahmen

Zur Zeit erarbeitet eine Arbeitsgruppe aus Eltern und Lehrern ein Konzept zur Umgestaltung unseres Schulhofes, der durch mehr Bewegungsmöglichkeiten attraktiver werden soll. Dabei bringen Eltern nicht nur ihre Ideen, sondern auch ihre Kontakte zu Behörden, Sponsoren oder Firmen ein.

Schulförderverein

Nicht alle Eltern können die Zeit für eine kontinuierliche Mitarbeit aufbringen, möchten die Arbeit der katholischen Schulen in Bremen aber durch ihre finanziellen Beiträge an den Förderverein der katholischen Schulen in Bremen unterstützen. Der Förderverein hilft sowohl bauliche Vorhaben als auch schulische Projekte und die Ergänzung der Lernmittel mitzufinanzieren.